

Anordnungen des Ministeriums Baden-Württemberg für Bestattungen in der Corona-Krise

Es soll verhindert werden, dass es bei Bestattungen zu weiteren Ansteckungen kommt.

1. Nach Möglichkeit sollten die Trauerfeiern und Beisetzungen **nur im kleinen Familienkreis** stattfinden. Mund- und Nasenschutz sind bei Bestattungen vorgeschrieben!
2. **Trauerfeiern in Friedhofshallen oder Kirchen** sind nur noch mit **begrenzter Personenanzahl** zulässig. Die nach den Abstandsregeln von 1,50 m mögliche Personenanzahl gibt jeweils die zuständige Friedhofsverwaltung oder Kirchengemeinde bekannt. Weitere Personen dürfen nicht in die Halle oder Kirche, sie dürfen sich nur **vor dem Gebäude** aufhalten. Ein Mundschutz ist vorgeschrieben. Händedesinfektionsmittel steht an den Eingängen und sollte verwendet werden. Gesungen werden darf nicht. Genauere Informationen erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung oder auf den Pfarrämtern.
3. **Bei einer Inzidenz im Landkreis von über 100 dürfen ab sofort nur noch 30 Personen bei Bestattungen teilnehmen, bei einer Inzidenz unter 100 dann wieder 50 Personen.** Diese werden meistens direkt an der Grabstelle mit der Urne oder dem Sarg abgehalten. Zu Personen die nicht in einem Haushalt leben ist ein Abstand von 1,50 m einzuhalten. Mundschutz ist **erforderlich**. Es darf nicht gesungen werden.
4. Ab 25 Personen müssen **Teilnehmerlisten** mit Namen und Telefonnr. geführt werden. Diese ist von der Familie selbst zu erstellen und vor der Bestattung dem Ordner zu übergeben.
5. Auf Umarmungen oder Hände schütteln **muss verzichtet** werden.
6. Weihwasserständer und Erdschaufeln am Grab sind derzeit **nicht erlaubt** bzgl. dem Berühren der „Griffe“. Als Ersatz werden Rosenblüten ins Grab eingestreut.
7. **Todesanzeigen in Zeitungen:**
 - In Todesanzeigen **sollte** nach Möglichkeit der Termin der Bestattung **nicht genannt werden**, um die zulässige Obergrenze der Personenanzahl von **50** nicht zu überschreiten.
 - Wenn die Trauerfeier in einer Friedhofshalle oder Kirche stattfindet, **kann** der Termin der Bestattung **nur genannt werden**, wenn ausreichend **Sitzplätze** vorhanden sind. Die ist nur nach **vorheriger Abklärung** mit dem Bestatter, dem Pfarramt oder der Friedhofsverwaltung möglich.
 - Bei Bestattungen im Freien **kann** der Termin genannt werden, **unter Einhaltung** der Obergrenze von **50 Personen!**